

vor Bruch der ziehenden Platinen bei zu starker Spannung. Die Wende-
haken des großen Prismas haben dieselbe Form und Bewegung und werden
von der kleinen Maschine beeinflusst Fig. 100 zeigt die Vorrichtung, die
Messer der kleinen Maschine aus-
zulassen. In *R* ist die Messerbank
m horizontal verschiebbar. Letztere
hat gegen die große Maschine eine
Platine ohne Nase mit nach innen
abgerundetem Ende (Kopf). Ist
diese Platine in der Stellung II
Fig. 100, so wird, wenn der Messer-
kasten herunter kommt, der Fort-
satz *V* gar nicht berührt und bleibt
unbeeinflusst. Im andern Falle,
wenn die Platine von der Karte in
die Stellung I gedrückt wird, diese
Stellung also beibehält, muss der
Fortsatz an ihrem runden Ende
abgleiten, und verschiebt sich. Auf
diese Weise werden auch die Messer
v. den Tringlesplatinen weggedrückt.
Die Feder *F'* zieht die Messerbank
für den Grundschuss in ihre ur-
sprüngliche Stellung zurück. Soll
die große Maschine ausgerückt werden, so werden gleichfalls die Messer
derselben verstellt. Fig. 101—102. Dieselben sind eiserne Lineale, welche

Fig. 100.

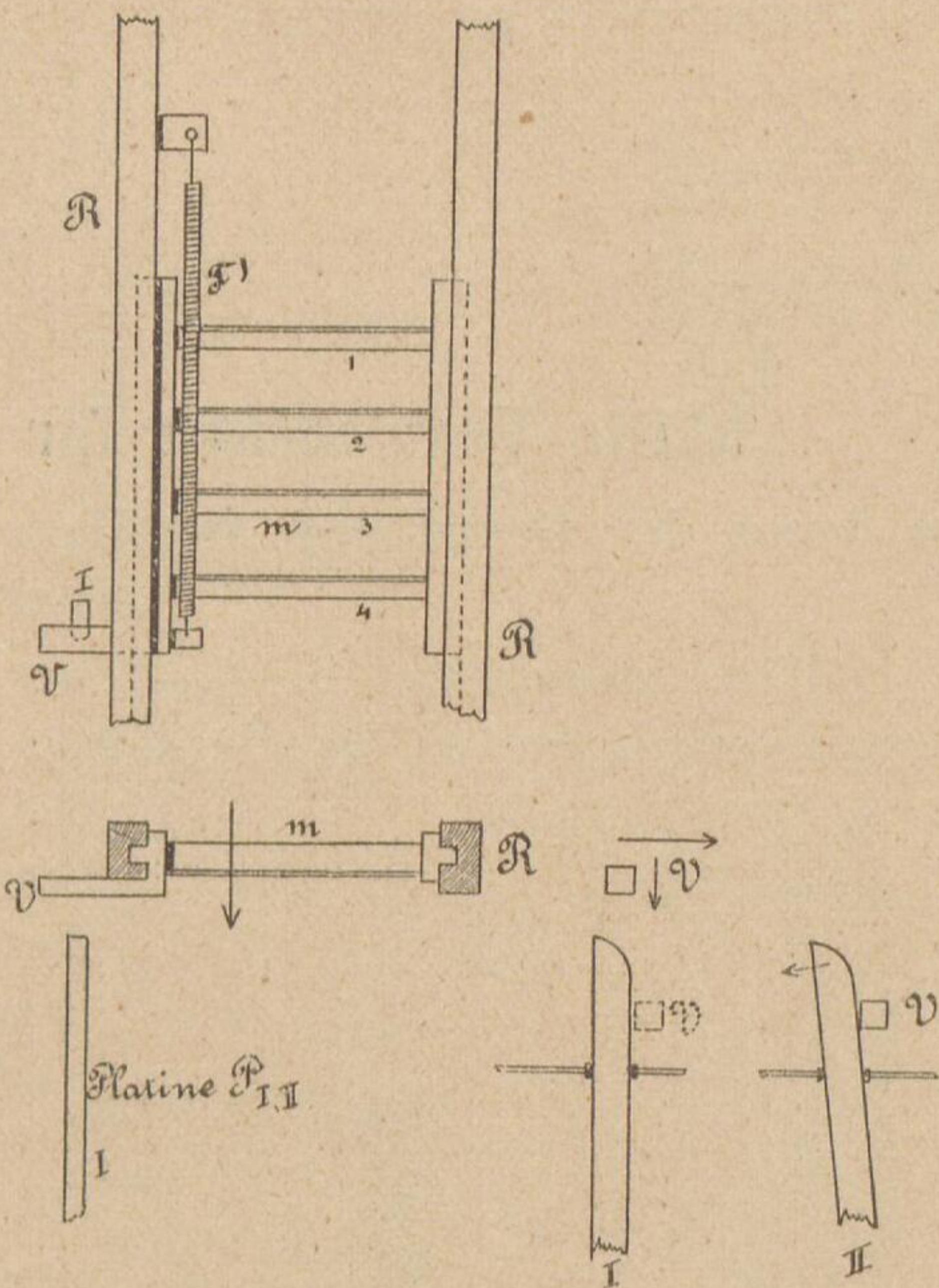
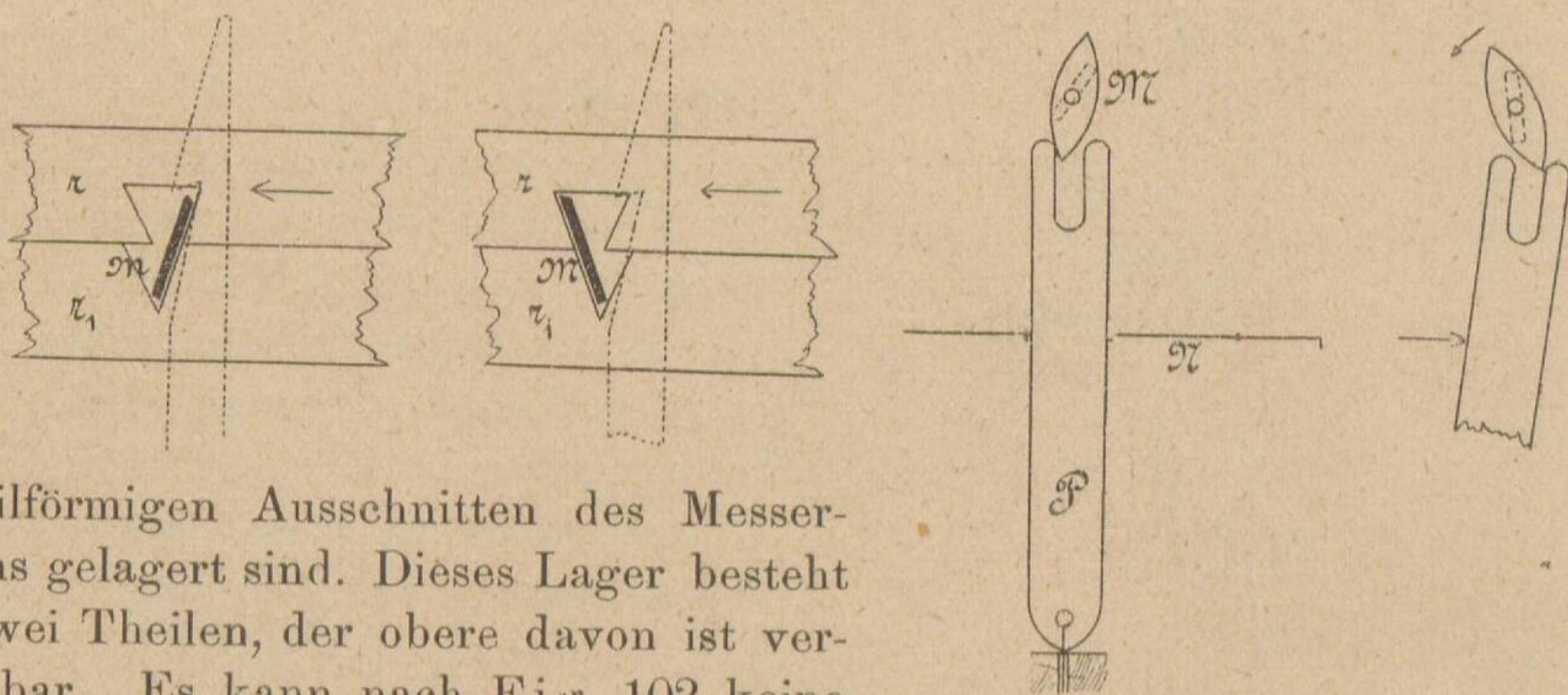


Fig. 101.

Fig. 102.

Fig. 103.



in keilförmigen Ausschnitten des Messer-
kastens gelagert sind. Dieses Lager besteht
aus zwei Theilen, der obere davon ist ver-
schiebbar. Es kann nach Fig. 102 keine
Platine gehoben werden. Das Verschieben geschieht von einer Platine der
Schaftmaschine aus. Das 1. Messer *M* der Jacquardmaschine reicht bis in
die kleine Maschine hinein und trägt an dieser Stelle einen abgerundeten
Holztheil, der in einen Ausschnitt einer starken Platine passt, Fig. 103.